

## Historische Spannung vom Sprachvirtuosen Eric Walz

Trient im Oktober 1551: Die ganze Welt schaut auf Italien, denn in wenigen Tagen soll das bedeutendste Konzil seit Jahrhunderten stattfinden. Es geht um die Frage, ob die protestantische und die katholische Kirche sich wiedervereinigen. Nicht jeder ist von diesem Gedanken angetan. Doch der Papst und seine Anhänger lassen sich von ihren Plänen nicht abbringen - auch nicht von einer Mordserie, der einzig Bischof zum Opfer fallen. Der Heilige Vater ist ratlos und bittet den jungen Jesuit Sandro um Hilfe. Er soll sich auf die Suche nach dem Täter machen und so dem bösen Treiben ein schnelles Ende bereiten. Diese Aufgabe erweist sich allerdings als ein schwieriges Unterfangen, dessen Erfolg noch in den Sternen steht.

Sandro stürzt sich voller Eifer in die Ermittlungen. Dabei lernt er die junge Ulmer Glasmalerin Antonia Brender kennen. Sie ist nach Trient gekommen, um ihren Vater bei der Gestaltung der Fenster des Trienter Doms zu unterstützen. Schon bald kommen sie und Sandro sich gefährlich nahe: der Beginn einer unmöglichen, verborgenen Liebe. Die Gefühle fahren Achterbahn, sobald sich die beiden tief in die Augen blicken, und Antonia könnte die ganze Welt umarmen vor lauter Glück. Ihrer Freundin Carlotta kann sie vertrauen und schüttet sich bei der Hure ihr Herz aus. Damit löst sie allerdings eine mittlere Katastrophe aus, die nicht mehr aufzuhalten ist. Carlotta ist einst nach Trient gekommen, um den Sohn des Papstes zu töten. Und für dieses Ziel geht sie notfalls über Leichen ...

Eric Walz ist das männliche Pendant zu Iny Lorentz und seine Romane bieten historische Spannung, die den Leser fesselt und restlos begeistert. Auch in "Die Glasmalerin" gelingt es ihm, die Vergangenheit wieder auferstehen zu lassen und seinen Fans ein packendes Erlebnis fürs Herz zu schenken. Dieser Roman bedeutet allerbeste Unterhaltung, die bereits nach den ersten Seiten zu einem köstlichen Vergnügen wird. Der deutsche Autor verbindet geradezu meisterhaft eine atemberaubende Krimistory mit einer prickelnden Liebesgeschichte - die perfekte Mischung, der niemand widerstehen kann. Das Buch steckt voller Emotionen und es entführt den Leser in eine fremde Zeit und geradewegs in ein aufregendes Abenteuer.

Der Leser kann sich übrigens freuen. "Die Glasmalerin" ist der erste Teil der Antonia-Bender-Trilogie. Um zu erfahren, wie es mit der jungen Ulmerin weitergeht, sollte man umgehend zu "Die Hure von Rom" und "Der schwarze Papst" greifen. Hier wird einem nämlich viel geboten!

Susann Fleischer 16.07.2012